

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 32. Ratibor, den 19. April 1817.

Einige alte Moden.

Von den neuen Moden wollen wir schweigen, denn diese werden nicht eher interessant als nach hundert Jahren, wie eine Spinne in eine Schachtel gesperrt, nach hundert Jahren ein Diamant wird; also Etwas von den alten Moden.

Unter Karl VI. trugen die Damen Mützen wie Zuckerhüte; auf die Spitze derselben steckten sie einen Schleier, der, nach dem Range der Damen, mehr oder weniger herabhing. — Unter Franz I. trugen sie kleine Hüte mit Federn, und von Heinrich II. bis zu Ende der Regierung Heinrichs IV. kleine Kopfzeuge mit Aigretten. Als unter Franz II. die Männer zu finden glaubten, daß ein dicker Bauch majestätisch sey, fanden die Damen sogleich das nehmliche von einem dicken H —, und drey oder vier Jahre hindurch sah man nichts als falsche H —. Zu der nehmlichen Zeit schienen die Frauenzimmer sich gar nicht mehr um ihr Gesicht zu kümmern; sie nahmen loups vor, eine Art von Maske, und weder auf Straßen noch auf Spaziergängen, weder bey Besuchen noch sogar in der Kirche, sah man sie anders als en masque. Hierauf folgten Schminke und Schönpflästerchen, die denn freilich nur eine andere Art von Maske waren. Dann kamen die hohen Kopfzeuge mit Etagen, wie Orgelpfeifen, so daß die Köpfe in der Mitte des Körpers zu sitzen schienen. Das währte so lange, bis einst zwey Engländerinnen im J. 1714 nach

Versailles kamen, um Ludwig XIV. speisen zu sehen. Als sie in den Saal traten, und man ihre niedrigen Kopfzeuge bemerkte, entstand ein brouhaha! Der König fragte was es gäbe? besah die Engländerinnen sehr ernsthaft, wendete sich dann zu den gegenwärtigen Damen, und sprach: „wenn Ihr vernünftig wäret, Ihr würdet auch etwas Anderes aufsetzen!“ — Mehr bedurfte es nicht, um auf der Stelle eine große Kopfrevolution zu bewirken. Die ganze folgende Nacht wurde gearbeitet, um die Kopfgebäude zu demoliren; zwey Stockwerke mußten sogleich herunter, und vom letzten folgte bald noch die Hälfte. Der König bezeugte seine Zufriedenheit und fand die Damen jetzt weit hübscher; und die sich vormals am höchsten aufgethürmt hatten, konnten jetzt am wenigsten begreifen, wie es möglich gewesen sey, sich so zu verunstalten.

Todes-Anzeige.

Den 17ten dieses starb zu Rybnik der Hauptmann von der Armee und Postmeister zu Tarnowitz, Herr von Zmeskall, in einem Alter von 76 Jahren, an Altersschwäche; welches ich hiermit allen Freunden und Bekannten ergebenst bekannt mache, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen.

Rybnik den 24. März 1817.

Anna verw. v. Zmeskall
geb. v. Kloch.

Zur Nachricht.

Diejenigen Herren Collegen des Herrn Justitiar. Wodack, welche gefällige Rücksicht auf meine gegenwärtige Bekanntmachung nehmen wollen, und vom Herrn Wodack über Amts- und sonstige Verhältniße wegen seinem nunmehrigen Abgange von Polnisch-Neukirch Auskunft verlangen, oder noch nachträgliche Nachricht ergänzt zu sehen wünschen, können auch von mir befriedigt werden, und sich an mich verwenden.

Pol. Neukirch den 18. April 1817.

G. v. Gaschin.

Auctions-Anzeige.

In der Wohnung des Herrn Just. Commiss Stanjek am Walle werden am 28. und 29. dieses, und zwar an diesen beiden Nachmittagen von 2 Uhr an, verschiedene Meubles, Hausgeräthe, ein noch vollständiges Servis von Steingut, Gläser, Kleidungsstücke, ein eiserner Ofen, anderes Eisenwerk, u. s. w. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft. Kauflustige belieben sich demnach zur bestimmten Zeit und Stelle einzufinden.

Ratibor den 18. April 1817.

Wiche, Commiss.

Bekanntmachung.

Von Seiten der Fürstlich Anhalt-Köthen-Pleßner Rent-Kammer wird hierdurch bekannt gemacht, daß Montags den 12ten May c. a. hieselbst in der Fürstlichen Reitschule in öffentlicher Versteigerung folgende zum Verkauf bestimmte Pferde aus dem Fürstlichen Gestüte dem Best- und Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuß. Courant überlassen werden sollen.

I. An ältern Pferden.

a. Hengsten.

1) Choginsky. Rußrappe mit zwey weißen Füßen, Langschwanz, Araber.
2) Sinnibald. Goldfuchs mit Bläße und drey weißen Füßen, angloisirt, Neustädter.

b. Stuten.

1) Pandora. Kirschbraun mit vier weißen Füßen und Bläße, angloisirt, vom Zappenburger und der Pandora.
2) Liberté. Kirschbraun mit einem weißen Fuß und Bläße, angloisirt, vom Gaillard und Alimene.
3) Cora. Rothbraun mit kleinem Stern, angloisirt, vom Gaillard und der Alimene.

c. Wallachen.

1) Uranus. Kirschbraun mit drey weißen Füßen und Stern und Schnippe, angloisirt, vom Germanicus und der Oenone.

II. An jungen Pferden.

a. Hengsten.

1) Hephestion. Braun mit einem kleinen Stern und Schnippe und weißen Hinterfüßen, Langschweif, 7jährig, vom Choginsky und Chiasa.
2) Fillan. Rothfuchs ohne Abzeichen, angloisirt, 6jährig, vom Saladin — einem Türken — und der Rosamunda.
3) Trenmor. Kirschbraun mit zwey weißen Füßen, kleinem Stern und Schnippe, angloisirt, 6jährig, vom Choginsky und der Liberté.
4) Ossian Rothfuchs mit zwey weißen Füßen und Bläße, hat ein Glaßauge, angloisirt, 6jährig, vom Kookschaefer — National-Engländer — und der Isaura.
5) Almansor. Goldfuchs mit weißen Hinterfüßen und Stern, Langschweif, 6jährig, vom Choginsky und der Sitahmani.
6) Caucasus. Rothschimmel mit weißen Hinterfüßen, Langschweif, vom Itobal — einem Zweynaker — und 5jährig.

b. Wallachen.

1) Rino. Schimmel, angloisirt, 7jährig, vom Saladin und der Medea.
2) Dermith. Rothfuchs mit vier weißen Füßen und Bläße, angloisirt, 6jährig, vom Choginsky und der Chmenca.
3) Trathal. Goldfuchs, am linken Vorderfuß eine weiße Krone und Bläße, angloisirt, 6jährig, vom Choginsky und Talestris.
4) Sadi. Lichtbraun mit einem weißen Streif auf der Nase, Langschweif, 6jährig, vom Gai und der Française.
5) Adebran. Lichtbraun mit zwey weißen Füßen, Langschweif, 6jährig, vom Kookschaefer und der Czarine.
6) Hartz. Rappe mit zwey weißen Füßen und einem Stern, angloisirt, 5jährig, vom Gai und der Rosalinde.
7) Jura. Rothbraun, mit einem weißen Strich am rechten Hinterfeßel, angloisirt, 5jährig, vom Kookschaefer und Sirene.
8) Hemos. Schwarzbraun mit Schußstern und drey weißen Füßen, angloisirt, 5jährig, vom Germanicus und Oenone.
9) Vogese. Lichtbraun mit vier weißen Füßen, Stern und Schnippe, angloisirt, 5jährig, vom Uranus und der Corine.
10) Libanon. Rehfalbe mit schwarzer Mähne und Schweif und einem weißen Stern, angloisirt, 5jährig, vom Wasington und der Cendrillon.

11) Karpathe. Schwarzbraun mit drey weißen Füßen, Schnippe und Stern, angloisirt, 5jährig, vom Germanicus und der Lyra.

12) Sudete. Rappe mit weißen Hinterfüßen, Stern und Schnippe, Langschweif, 5jährig, vom Choginsky und der Gurli.

13) Fichtel. Goldfuchs mit weißen Hinterfüßen und Bläße, angloisirt, 5jährig, vom Nelson und der Freia.

Noch wird bemerkt, daß die Mehrheit dieser Pferde theils zum Reuten, theils zum Fahren thätig ist, und daß diese Pferde 8 Tage vor der Versteigerung in denen Fürstlichen Marställen in Augenschein genommen werden können, weshalb sich an den Fürstlichen Stallmeister Behrens zu wenden ist.

Schloß Pleß den 4. April 1817.

Fürstlich Anhalt-Köthen-Pleßner Rent-Cammer.

v. Schüz. Klingberg. Dietrichs. v. Dreski.

Dienstanerbieten.

Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher als Bedienter bei Herrschaften durch mehrere Jahre treu und ehrlich gedient hat und darüber mit zuverläßigen Attesten versehen ist, polnisch und deutsch spricht, auch lesen und schreiben kann, findet bei mir den Dienst als Bedienter und Briefträger.

Der Postmeister Schwürtz in Gleiwitz.

Anzeige.

Ein noch ganz gütes und im brauchbarsten Zustande, mit allen nöthigen Bällen und Queen versehenes Billiard, ist zu verkaufen; wo? erfährt man beym

Sattler Schön.

Ratibor den 10. April 1817.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. April 1817.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.
den 17.	8	20	7	10	5	20	3	4	7	10

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 12. April 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 4 sgl. 3 d'.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. —
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 18 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	104 rtl. — ggr.
"	ditto 500 "	104 rtl. 18 ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	26 rtl. 8 ggr.